FKS Z

Zürich, im Juli 2025

Französisch-Sprachaufenthalt für das Schuljahr 2025/26
Am Accent Français in Montpellier, Südfrankreich
Sonntag, 5. Oktober 2025 – Samstag, 18./25. Oktober 2025

Sehr geehrte Eltern
Liebe Schülerinnen und Schüler

Wie in jeden Herbstferien organisiere ich einen Französisch-Sprachaufenthalt, und zwar in Südfrankreich neu am **Accent Français in Montpellier**.

Ab diesem Herbst gibt es ein neues Konzept für die Reise nach Frankreich: Uns ist bewusst, dass für viele Jugendliche Französisch viel schwieriger ist als Englisch – Englisch ist überall präsent: Musik, Filmen, Games, sozialen Medien – und dass sie sich schwertun mit der Motivation, die französische Sprache zu verbessern. Wir wissen aber auch, dass ein Sprachaufenthalt ein sehr guter Weg ist, die Schülerinnen und Schüler wieder mit der französischen Sprache vertraut zu machen. Mit meiner fast 10jährigen Erfahrung als Organisatorin, Leiterin und Begleiterin der FKSZ-Sprachreisen (nach Frankreich und Irland) weiss ich inzwischen auch, wer sich für diese Sprachreisen, insbesondere nach Frankreich eignet.

Für den diesjährigen Französisch-Sprachaufenthalt in Montpellier möchte ich Jugendliche mitnehmen, **die wirklich motiviert sind, Französisch zu lernen und ein echtes Interesse an der französischen Sprache und Kultur zeigen und bereit sind, sich aktiv am Programm zu beteiligen**. Ohne diese Bereitschaft kann der Zweck der Reise – die Vertiefung der vorhandenen Französisch-Kenntnisse, die Erweiterung des Wortschatzes, die Verbesserung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit und die tägliche Anwendung der französischen Sprache - leider nicht erreicht werden. **Ein Sprachaufenthalt lebt vom Mitmachen, vom Austausch und vom gemeinsamen Interesse an Sprache und Kultur**. Dazu braucht es auch eine positive, offene Grundeinstellung und die Bereitschaft, sich auf den französischen Lebensstil und Alltag einzulassen. **Damit diese Reise für alle Beteiligten ein positives und bereicherndes Erlebnis wird, ist die Motivation der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler besonders wichtig**.

Darf ich Sie bitten, liebe Eltern, sich genügend Zeit zu nehmen und mit Ihrem Kind zu überlegen, ob diese Voraussetzungen erfüllt sind. Da die Jugendlichen auch immer wieder mal unbeaufsichtigte Zeit miteinander verbringen – **es gibt keine Rundumbetreuung!!! –** ist es auch wichtig, dass Ihre Kinder selbständig und verantwortungsbewusst sind.

Neu gibt es auch noch die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, die älter als 16 Jahre alt sind, (Gymnasium, 10. Schuljahr und zum Teil 3. Sekundarstufe) an einem 4-wöchigen «Französisch und Praktikum»-Programm teilzunehmen. Bei Interesse an diesem Programm melden Sie sich bitte direkt bei mir.

Ablauf der Sprachreise und wichtige Informationen:

Die Schülerinnen und Schüler besuchen während zwei oder drei Wochen – für die dritte Woche müssen sie von der Klassenlehrperson vom Unterricht an den FKSZ dispensiert werden – von Montag bis Freitag jeweils am Vormittag einen Intensivkurs (20 Lektionen à 45 Minuten/Woche von 08:45 bis 12:15 Uhr) und verbringen die Nachmittage mit Sport, Spiel und Ausflügen. Am Samstag gibt es einen Tagesausflug und am Sonntag haben die Schülerinnen und Schüler frei.

Die Schülerinnen und Schüler wohnen zu zweit oder zu dritt in einer französischen Gastfamilie und essen dort Frühstück und Abendessen. Von den Familien bekommen sie für den Mittag ein Lunchpaket.

Aus meiner langjährigen Erfahrung mit den FKSZ Sprachaufenthalten weise ich auf folgende, sehr wichtige Punkte hin: meine BetreuerInnen und ich realisieren in letzter Zeit zunehmend, dass sich nicht alle Jugendlichen für diese Sprachreise eignen. Das liegt zum einen an sehr starkem Heimweh und zum andern an der Tatsache, dass die Jugendlichen und die Eltern oft falsche Vorstellungen von der Sprachreise haben. Es ist normal und völlig nachvollziehbar, dass Jugendliche in diesem Alter mit zum Teil starkem Heimweh kämpfen. Eine Reise ins Ausland ist eben doch nicht das Gleiche wie ein Klassen- oder Pfadilager in der Schweiz. Es ist leider auch so, dass das abendliche Telefonieren mit den Eltern nur bedingt hilfreich ist. Es führt meistens eher dazu, dass sich die Kinder nicht wirklich von zuhause lösen können und dann sind sie zwar «irgendwie» mit uns vor Ort, aber eben doch nicht wirklich. In letzter Zeit kommt es deshalb häufiger vor, dass die Jugendlichen ihre Sprachreise von sich aus abbrechen. Zum Thema unrealistische Vorstellungen folgendes: Die FKSZ-Sprachreisen sind keine Luxusreisen! Die Schülerinnen und Schüler haben vormittags Schule, dann essen wir gemeinsam zu Mittag und am Nachmittag machen wir Ausflüge, besuchen Museen, machen Wanderungen oder Sport. Selbstverständlich gehen wir auch mal ins Kino, zum Bowling oder zum Laserspiel. Die Jugendlichen übernachten und essen Frühstück und Nachtessen bei Familien, die alle von der Sprachschule geprüft sind. Es sind Familien, die für den kleinen, finanziellen Zustupf dankbar sind, sie wohnen aber in keinen Luxusresidenzen. Für mich als Hauptverantwortliche dieser Sprachreisen ist es deshalb sehr wichtig, dies vorab zu klären, so dass die Schülerinnen und Schüler nicht anreisen und dann vor Ort unglücklich und unzufrieden sind. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass ich immer bei Notfällen erreichbar bin. Ein Notfall ist aber nicht eine Beanstandung der Unterkunft oder der Mahlzeiten. Hier gilt: andere Länder, andere Sitten. Zudem weise ich Sie darauf hin, liebe Eltern, dass die Kommunikation vor Ort zwischen Ihren Kindern und mir direkt stattfindet und nicht zwischen Ihren Kindern, Ihnen in der Schweiz und mir. Es ist wichtig, dass Sie verstehen, dass es sich bei diesen Sprachreisen um ein freiwilliges Angebot der FKSZ handelt.

Die Kosten belaufen sich pro Schülerin und Schüler auf CHF 2'000 für 2 Wochen und auf CHF 2'500 für 3 Wochen. Dieser Preis beinhaltet den Sprachkurs, das Kursmaterial, die Unterkunft, die Vollpension, sämtliche Aktivitäten, die Flugreise und den Flughafentransfer. Bei Abbruch der Reise gibt es keine Rückerstattung.

Nicht im Preis inbegriffen ist die Versicherung.

Die Anmeldeunterlagen zu dieser Sprachreise finden Sie bei uns auf der Homepage unter «Aktuelles», «Zusatzangebote», «Sprachaufenthalte». Bitte retournieren Sie mir folgende ausgefüllte und unterschriebene Formulare: die Anmeldung, die Verhaltensregeln und das Formular «Parental Authorisation». Legen Sie den Formularen bitte auch noch eine **gültige** Pass- oder ID-Kopie Ihrer Kinder bei.

Die Anmeldeunterlagen können Sie mir entweder per Mail oder per Post schicken. Nach Eingang der Anmeldung werde ich bei sämtlichen Klassenlehrpersonen der Teilnehmenden noch ein paar Auskünfte einholen.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie mich auch telefonisch erreichen. Ich organisiere, leite und begleite beide Sprachaufenthalte in Frankreich im Herbst und in Irland im Frühling.

Ich freue mich, zusammen mit meinen Betreuern, Frau Noelia Schneider und Herrn Alex Zingg und mit unseren Schülerinnen und Schülern im Herbst 2025 nach Südfrankreich zu reisen.

Herzliche Grüsse

Renata Stirnimann
Leiterin Sprachaufenthalte

Freie Katholische Schulen Zürich
Schulhaus Kreuzbühl
Kreuzbühlstrasse 16
8008 Zürich
renata.strinimann@fksz.ch
+41 76 335 34 40

FKS Z